

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1826**

62 (3.8.1826) Beylage

# Beilage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 62. Donnerstag den 3. August 1826.

## Fremde vom 28. July bis 1. August.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Doermann, Part.  
a. Büffel. Hr. Stiedo, Advokat von Rigo. Hr. Nigl,  
Kaufm. von Fabr. Hr. Galin, Kaufm. von Lärcheim.  
Hr. Brandmüller, Kaufm. von Basel. Hr. Mentha,  
Kaufm. von Neuschatel. Hr. Muro, Kaufm. von Basel.  
Mad. Goll von Mannheim. Hr. Bodenheim, Kaufmann  
daher. Hr. Suhl, Doctor mit Gattin von Stühlingen.  
Hr. Fret, Kaufm. von Neustadt. Hr. Edwenstein, Kauf-  
mann von Frankfurt.

Im Erbprinzen. S. K. Hoheit der Prinz Karl  
von Baiern mit Gefolge von München. Hr. Lingner,  
Kaufm. von Frankfurt. Frhr. v. König, mit Gattin  
aus Hall. Hr. Huber, Kaufm. von Buhl. Hr. Feister,  
Kaufm. von Pforzheim. Hr. Ihenkine, Edelmann mit  
Gattin von London. Hr. Martfeld, Doctor juris von  
Bremen. Hr. Bartsch, desgl. daher. Hr. Garier, Part.  
von Mastott. Hr. Reinbold, Part. daher. Hr. Nau-  
renq. Wechsler von Paris. Hr. Schmann, Kaufm. von  
Straßburg. Hr. Biedemer, Hofgerichtsadvokat von Re-  
sitz. Hr. Baron v. Edhr, k. k. Destr. Kammerer von  
Wien. Hr. Ritter von Rab daher.

Im goldenen Anker. Hr. Baron von Herma-  
nus von Heidelberg. Hr. Sengers, Kaufm. von Ober-  
urschel.

Im goldenen Kreuz. Hr. von Rab, Partis-  
kulier von Augsburg. Hr. Keller, Professor mit Familie  
von Zürich. Hr. Zittel, Pfarrer von Bettberg. Hr.  
Kehler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kisting, Kauf-  
mann von Rittst. Hr. Weyer, Kaufmann von Pforz-  
heim. Hr. Huber, Gastgeber von Buhl. Hr. Wardinge,  
Edelmann mit Familie von England. Hr. Wulff, We-  
nneral mit Familie von London. Hr. Welcker, Professor  
mit Familie von Freiburg. Hr. Lindpaintner, Post-  
pellmeister mit Familie von Stuttgart. Hr. Maclof,  
Medizinalrath von Pöfssin. Madame Becker von Mann-  
heim. Madame Eisenhard von da. Hr. Guter, Amts-  
verpfer von Weudsal. Hr. Secum, Kaufmann von Frank-  
furt. Madame Pangi mit Familie aus Wien. Hr. Kle-  
fer, Zudthausverwalter von Mannheim. Hr. Martius,  
Postst. von München. Hr. Deirichs, Appellationsgerichts-  
Rath von Mannheim. Hr. Kreuzer, Cosmikus von da.  
Hr. Wutereheim, Banquier von Reg. Hr. Schauer,  
Hofgerichtsrath von Eberbach. Hr. Müllenberg, Ce-  
nator von Frankfurt.

Im goldenen Hasen. Hr. Surteau, Kaufm.  
von Montbelliard. Hr. Schneider, Kaufmann mit Sohn  
von Schneithelm. Hr. Degen, Kaufmann von Fabr. Hr.  
Hrke bring, Kaufmann von Rührort. Hr. Lichtenauer,  
Kaufmann von Spyingen. Hr. Solomon, Kaufmann von  
Straßburg. Hr. Speyerer, Pfarrer von Weingarten.

Im Kaiser Alexander. Hr. Bechtold, Partis-  
kulier mit Tochter von Baden. Hr. Geisert, Kaufm.  
von Schwonn.

Im König von England. Hr. Eccles Partis-  
kulier aus England. Hr. Sugel, Schaffner von Berg-  
zabern.

Im Napen. Hr. Heggendorf, Zahnarzt von  
Wallenburg. Hr. Ruttlinger, Kaufmann von Breisach.  
Hr. Becker, Kaufmann von Mannheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Weif, Kaufm.  
von Landau. Hr. Schiffer Partikulier von Frankfurt.  
Hr. Schwebel, Kaufmann von Lärcheim. Hr. Schmidt,  
Kaufmann von Basel. Hr. Weber, Partikulier von  
Weitheim. Hr. Kerner, und Hr. Braun, Partikuliers  
aus München. Hr. Postumus, Student aus Holland.  
Hr. Lang, Student von da. Hr. Bbl, Kaufmann von  
Weissenburg. Hr. Kobl, Advokat von da. Ull. Bbl  
von da. Hr. Mees, Doctor von Achern. Hr. Riegenbach,  
Kaufmann von Basel. Hr. Bollmann, Kaufmann von  
Ealmannsweiler. Hr. Wisbeck, Amtmann von Pforz-  
heim. Hr. B. hr, Kaufm. von Unterkirnach.

Im rothen Haus. Hr. Schüller, Kaufmann  
von Mannheim.

Im schwarzen Bären. Hr. Hofmann und Hr.  
Merian, Part. aus Basel. Hr. Perringham, Capitaine  
aus England. Hr. Dering, Edelmann daher. Hr. Mac-  
leau, Edelmann aus Dublin. Hr. v. Besset, Obrist mit  
Gattin aus der Schweiz. Hr. Piepe, Senator mit Gat-  
tin von Frankfurt. Mad. Wagner von da. Hr. Dr.  
Heinz, Oberconsistorialrath von München. Hr. Graf zur  
Lippe, Oberst von Ludwigsburg. Hr. Kramer, Kaufm.  
von Reussach. Hr. Hummel, Part. von Straßburg. Hr.  
Jung, Kaufm. von da. Hr. Höring, Kaufm. v. Stutt-  
gart. Hr. Hefert, Kaufm. von Awiqe.

In der Sonne. Hr. Verzer und Hr. Koch,  
Kaufleute von Würzburg. Mad. Engelhardt mit Toch-  
ter von Straßburg. Hr. Gynlein, Part. von Bruch-  
sal. Hr. Bächler, Forstlandibat daher. Hr. Ensie, Kauf-  
mann von Calw.

In der Stadt Lyon. Hr. Nistän, Pfarrer v.  
Freiburg. Hr. Moser, Partikulier von Oberurn.

Im Waldhorn. Hr. Martjean, Kaufmann v.  
Straßburg.

Im Sähringer Hof. Hr. Obermayer, Banquier  
von Augsburg. Hr. Karbelh, Partikulier mit Familie  
v. Mannheim. Hr. Rabender, Hr. Bauer, Hr. Rief-  
fels, Hr. Classen, Hr. Reuter, Hr. Schleyer und Hr.

folgt, Studenten von Heidelberg. Hr. Thea, Partik. von Mannheim. Hr. Woppert, Kaufmann von Nuits. Hr. Saal, Mineralog v. Bonn. Hr. Schimpf, Gastge- der v. Gengenbach. Dlle. Steckle von Densbach. Hr. Baron v. Thüngen v. Würzburg. Hr. v. Wolcke, Forst und Jagdjunker von Kopenhagen. Hr. v. Salbern, Jagdjunker von Dessau. Hr. Haring, Professor von Stuttgart. Hr. Sempel, Partikulier von Gelnhausen. Hr. Casement, Rentier von London. Hr. Küper, Lieu- tenant von Sieffsburg. Hr. Jacot und Hr. Bewe, Partikuliers von Neuenburg. Hr. Scheffelhut, Kaufm. mit Familie von Heidelberg. Hr. Westermann, Partik. von Bielefeld. Hr. Volk, Actuar von Emmendingen. Mad. Kesselbach von Heidelberg. Hr. Burgerhoudt, Partikulier von Grafshagen. Hr. Brouwer und Hr. Schliga, Advokaten aus Holland. Hr. Binswanger, Banquier mit Familie v. Augsburg. Hr. v. Schilling, Student von Heidelberg. Hr. Eggly, Pfarrvikar von Hochsheim.

In Privathäusern. Hr. Graf Kart v. Botha- mer. Mad. Sanber von Augsburg. Hr. Vinzenz, Schauspieler von Mannheim. Hr. Kilian, Pfarrer v. Pforzheim. Hr. von Bömble, Amtsassessor von Achern. Hr. Obermayer, Banquier mit Familie von Augsburg. Hr. Seeglinger, Partikulier mit Sattin von Antwerpen. Fräul. Käfel von Dresden.

## L ü c k e n b ü c h e r.

### Die Amazone.

(Fortsetzung von Seite 262.)

Unter diesem verstand er den treulosen Bedien- ten, der um keinen Argwohn zu erregen, seinen Posten nicht hatte verlassen dürfen, als er unbemerkt von den Bewohnern des Schlosses, der Räuberhorde Schloß und Riegel öffnete. Hierdurch hatte die Vor- sorge über die Gräfin gewacht, die mit einer lodernen Fackel in der Hand voranschreitend, den entzückten, sie oft beziehenden Ignaz zur Seite, zuvörderst nach den Gemächern ihres Gemahls sich begab. Die glänzenden Blicke der Banditen auf die Kostbarkeiten des Zim- mers erstarrten vor dem Glanz des Goldes, das die Gräfin jetzt aus dem Bureau in gezählten Rollen her- vornahm, und ihnen mit dem Befehl übergab: daß niemand etwas zu sich stecken, sondern alles in dem großen Saal niedergelegt werden solle, bis die Schätze daselbst zusammengelassen, besser fortzuschaffen seyn

würben. Sie konnte den ganzen Werth genau ange- ben, und sie verlange nachher, bei der Ankunft in der Höhle strenge Theilung. Diesem Befehl folgte die Bestätigung des Hauptmanns, mit der Bedrohung der Todesstrafe für den Uebertreter. Jetzt wurden alle Schubladen des Büreaus, selbst die verborgensten, welche mit den kostbarsten Brillanten angefüllt waren, geleert, Silber, Kleider- und Wäschräume geöffnet, Wand und Glashüren entriegelt, Koffer aufgeschlossen, und das zusammengeraffte Gut von den Räubern, die wie Vienen hin und herliefen, nach dem Saale getragen und auf einen Haufen gebür- det. Ihre kostbare Garderobe, ihre glänzende Toi- lette, Kleidungsstücke, Schwab, Saloppen, Gold- und Silberschmuck, Brillanten packte die Gräfin mit geschäftiger Eile zusammen, und über- ab sie dem immer mehr in Erlaunen gerathenden Haufen mit Er- neuerung des ihm gewordenen Befehls. So ging es von einem Zimmer in's andere. Die Gräfin, den Schlüsselbund und die Fackel in der Hand, war be- müht, ihrem gegebenen Versprechen auf's genaueste nachzukommen, und hatte nachdem die Zimmer und Säle größtentheils durchstrichen und geleert waren, das Zutrauen der Räuber in einem außerordentlichen Grade gewonnen. Ausbrüche der rohesten Freude und erneuerter Bewunderung störten jedoch nicht die noch immer geschäftige Frau, welche mit wahrer Wuth alles zu betreiben, und sich schon im Vor- aus über ihren ruinierten Gatten zu freuen schien. Einzelne an den Haufen und den ihr gewordenen Ge- liebten gerichtete Fragen: „Ob sie nun wohl ihrem Versprechen nachgekommen sey?“ wurden von diesem mit lärmenden Belobungen, von Ignaz aber mit Härlichkeit erwidert. Schon wagten einige es, dem sich bald vereinenden Paare Blick zu wünschen, wel- ches Ignaz mit stürmischer Freude, Ama te aber mit schelmischem Lächeln aufnahm, indem sie kostbar le- ten auf Kostbarkeiten zusammengeraffte, um, wie sie es dem lachenden Haufen, voll Bedächtigkeit, ver- sicherte, ihrem künftigen Gatten einen recht tüchtigen Brauschatz mitzubringen. Mit jeder Minute wuchs die Bewunderung für sie, und mancher Räuber konn- te sich nicht enthalten, ihr ein Hurrah! zu bringen, und ihre Hand, als seine künftige Hauptmännin, mit einem Kusse zu beehren. Die Zimmer waren nun größtentheils von allen Sachen an Werth gefäubert, und man schickte sich an, sich nach dem großen Saale zu begeben, um die gesammelten Schätze zu über- sehen, und dann mit diesen den Abzug aus dem Schlosse nach dem nahegelegenen Walde vorzunehmen.

(Die Fortsetzung folgt.)